

Beste Frau Sebestyan. In diesen Tagen, die für uns so schwere Prüfungen bringen, sind Sie uns unentbehrlich <sup>dem ja</sup> Sie werden selbst mit Ihren eigenen Sorgen genug haben und Sie werden schwer Zeit & Ruhe für unsere Wünsche haben. Und dennoch werden wir uns wieder <sup>Sie</sup> auf Sie verlassen, weil wir hoffen, dass Sie uns genau einen wichtigen Liebesdienst erweisen als wir bei der Quersa waren haben wir einen dortigen Beamten, Fel. Blau ein Krieger mit versch. Letzeln v. u. Mann übergeben darunter sein Heimatschein, photokopiert in auch meinen " " "

zur Aufbewahrung, da vorher das Krieger dort schlecht aufgehoben sein könnte, wollen Sie Herrn Korcin den. bitte, dass er seinen Sohn, der auch dort arbeitet & Fel. Blau kennt, veranlasst, ihm das Krieger auszufolgen. Sie heben es uns auf, bitte. Vielen Dank voraus für Ihre Güte! Beiliegende Karte bitte aufzugeben.

Vielleicht kann uns Parrer Dr. Bries  
helfen, was heute zweifelhafter ist, doch  
versuchen möchte ich auch diesen Weg.  
Er versprach uns alles Mögliche zu tun.  
Unsere Essvorräte sind zu Ende.  
Stoffen von Flusen u. Melk. Täckchen zu  
bekommen. Wir hoffen so von Pessen,  
dass sich alles noch zum Guten wenden  
möge! Beiliegend ein Wunschzettel,  
wenn Sie uns gütigst damit an die  
Hand gehen wollten, dann vielen vielen  
Dank. Sie können uns ruhig schreiben,  
da Briefe u. Täckchen plötzlich vom Brief  
träger eingehändigt werden.  
Was werden Sie uns unternehmen?  
Wenden Sie aufs Land übersiedeln?  
Bin in Gedanken bei Flusen u. Thress  
Sorgen. Alles Herzliche u. Liebe Flusen,  
Franz u. Marike. Ihre treue  
Oma Melk <sup>habe</sup> wieder Brief u. Täckchen Pauls u. Ulrich